

Evangelisches Krankenhaus
zu Düsseldorf.

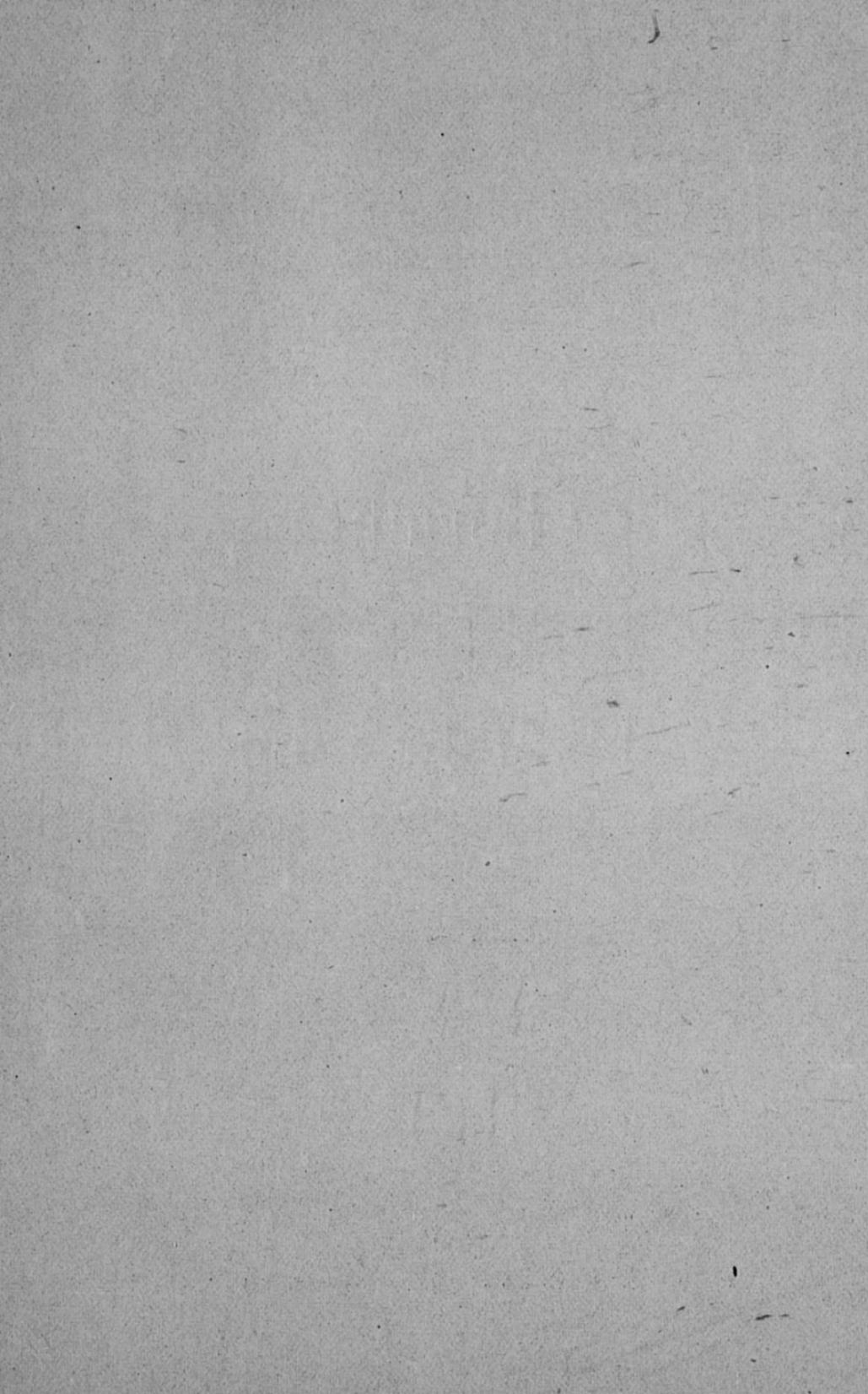
Bericht

über

das Jahr 1899.

Düsseldorf.

Gedruckt bei L. Voss & Cie. Königliche Hofbuchdruckerei.



Evangelisches Krankenhaus
zu Düsseldorf.



Bericht

über

das Jahr 1899.



Düsseldorf.

Gedruckt bei L. Voss & Cie. Königliche Hofbuchdruckerei.

M. III, 679

z
m



07.938

Für das fortdauernde freundliche Interesse, welches in weiten Kreisen der evangelischen Gemeinde für unser Haus besteht, haben wir auch im verflossenen Jahre mancherlei Beweise empfangen. Ausser verschiedenen kleineren Gaben, haben wir folgende grössere Geschenke zu verzeichnen:

1. Die Erben der verstorbenen Frau Geheimrath Hugo Haniel schenkten dem Krankenhause ein Kapital von 25 000 M., dessen Zinsen für Freibetten an Unterstützungsbedürftige verwandt werden sollen. Das Curatorium nahm die Stiftung unter dem Ausdrücke des herzlichsten Dankes an die Geschenkgeber entgegen.

2. Frau Wittwe Hugo von Gahlen schenkte im Andenken an ihren in unserm Hause verstorbenen Gatten den Betrag von 15 000 M. zur Errichtung eines dringend nothwendig gewordenen Isolierhauses. Dieses wurde inzwischen fertiggestellt und seiner Bestimmung zu allseitiger Zufriedenheit übergeben.

Das Curatorium beschloss unter dem Ausdrücke des lebhaftesten Dankes an die Geschenkgeberin dieses Haus „Hugo von Gahlen Haus“ zu benennen.

Einem Antrage der Stadt Düsseldorf auf Errichtung einer Augenklinik für städtische Augenkranke, wurde insofern Folge gegeben, als die frühere Wohnung unseres Sekretärs an der Florastrasse zu diesem Zwecke hergerichtet und der Stadt gegen eine entsprechende Miethsentschädigung zur Verfügung gestellt wurde.

Vielfache wichtige Verbesserungen und Neueinrichtungen sind in den letzten Jahren zum Besten unseres Hauses geschaffen worden, trotzdem bleibt immer noch vieles Wünschenswerthe zu thun übrig.

Seit Fertigstellung der Friedenskirche in der Florastrasse, fällt der sonntägliche Gottesdienst in der Krankenhauskirche aus. Da diese Kirche nun nicht unbenutzt stehen bleiben kann und es dem Krankenhause an passenden Räumlichkeiten zur Unterbringung der Schwestern mangelt, so hat das Curatorium sich zu dem Umbau der Kirche entschlossen und zwar nach den vorliegenden Plänen des Architekten vom Endt. Dieser Umbau wird einen Kostenaufwand von 14—15 000 M. erfordern und sprechen wir hiermit die dringende Bitte an unsere wohlhabenden Gemeindemitglieder aus, uns mit Gaben für diesen besondern Zweck hülfreiche Hand leisten zu wollen.

Eine wesentliche für unser Haus noch zu erstrebende Verbesserung, namentlich im Hinblick auf die erhöhte Sicherheit gegen Feuersgefahr, würde die Anlage einer elektrischen Beleuchtung sein.

Bei vollständiger Ausnutzung unserer bereits vorhandenen Dampfkessel sind wir nämlich in der Lage, die erforderliche Elektrizität für unseren Bedarf, selbst zu erzeugen.

Die ganze Anlage erfordert einen Kostenaufwand von 25—30 000 M. und dürfte sich jedenfalls als sehr rentabel erweisen im Hinblick auf die Thatsache, dass der jährliche Gasconsum unseres Hauses sich auf nahezu 6000 M. beziffert.

Zum Schluss gedenken wir noch des am Anfange dieses Jahres erfolgten Ablebens unseres langjährigen Mitgliedes des Herrn Jul. de Haen.

Derselbe gehörte dem Curatorium während der langen Zeit von 37 Jahren an und hat sich stets durch sein warmes Interesse und seine treue Mitarbeit, um das Wohl unseres Hauses verdient gemacht.

Im Andenken an ihren Gatten schenkte uns seine Wittwe ein Kapital von 5000 M., dessen Zinsen zur Verpflegung erkrankter Dienstmoten unseres Hauses verwandt werden sollen.

Das Curatorium nahm diese Schenkung mit dem Ausdrucke herzlichsten Dankes gegen die Geschenkgeberin entgegen.

Die Zahl der im verflossenen Jahre verpflegten Kranken und Pfleglinge betrug in der I. Classe 37, II. Classe 92, II. Classe^{B.} 109, III. Classe 1618 = 1856 und zwar:

Bestand am 31. Dezember 1898	. 116 m. 79 w.	= 195
Zugang im Jahre 1899	. . . . . 1040 „ 621 „	= 1661
Gesammtzahl der Verpflegten	. . 1156 m. 700 w.	= 1856
Abgang durch Genesung etc.	. . 968 „ 558 „	= 1526
„ „ Tod	. . . . . 77 „ 54 „	= 131
Bestand am 31. Dezember 1899	. 111 m. 88 w.	= 199

Die Zahl der Verpflegungstage betrug 66 139, sodass auf den Kopf 35,1177 Verpflegungstage und auf den Tag 180,439 Patienten entfallen.

Das Hauspersonal nahm durchschnittlich täglich mit 65,64 Personen und 194,21 = 23 689 Pfl egetagen an der Beköstigung Antheil.

Die nachstehend aufgeführten Rechnungen ergeben folgendes Resultat:

I. Rechnung, den Haushalt, die Unterhaltung und Verwaltung des Hauses betreffend.

Ausgabe	. . . . .	M. 155 429.90
Einnahme (excl. Einnahme-Rest M. 458)	. . . . .	„ 153 657.77
Zuschuss aus der Vermögens-Rechnung III	. M.	1 772.13

II. Rechnung, die Fort- und Neubauten der Anstalt betreffend.

Ausgabe	. . . . .	M. 21 931.57
Einnahme	. . . . .	„ 17 240.29
Zuschuss aus der Vermögens-Rechnung III	. M.	4 691.28

III. Rechnung, Vermögens-Rechnung betreffend.

Ausgabe	. . . . .	M. 37 690.82
Einnahme	. . . . .	„ 32 197.54
Das Deficit beträgt mithin pro 1899	. . . . .	M. 5 493.28

A. Rechnungslage für das Jahr 1899.

I. Rechnung, den Haushalt, die Unterhaltung und Verwaltung des Hauses betreffend.

Nr.	Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich in	1899		1898		Durchschnittlich für den Kopf und Tag in	
		M	⊥	M	⊥	M	⊥
		1856 Kranke		für 1693 Kranke			
		66139		mit 65288		1899	
				Verpflegungstagen		1898	
		M	⊥	M	⊥	M	⊥
	A. Einnahme.						
1	Aus dem Vorjahre	62	—	—	—		
2	Verpflegungsgelder (excl. Einnahmerest M. 458)	145 875	—	146 717	—		
3	Insgemein	7 720	77	5 452	—		
		153 657	77	152 169	65	2 32	2 33
4	Zuschuss aus der Vermögens-Rechnung III	1 772	13	10 152	01	—	—
5	Gesamt-Einnahme	155 429	90	162 321	66	2 35	2 48
	B. Ausgabe.						
6	Aus dem Vorjahre	—	—	—	—	—	—
7	Besoldungen	16 525	21	12 808	68	24	19
8	Löhne des Dienst- und Arbeiter-Personals	12 791	81	12 122	57	19	18
9	Beiträge:						
	a) zur Invaliditäts- u. Alters- versicherung M. 471,36			479	96		
	b) zur Ortskrankenkasse . . „ 129,96			96	51		
	c) zur Unfallversicherung . „ 83,10			77	40		
	d) zur Haftpflichtversicherung in 1898 bis 1. Januar 1904 abgeschlossen.			297	80		
		684	42	951	67	1	1
	zu übertragen	30 001	44			45	39

Nr.	Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich in	1899		1898		Durchschnittlich für den Kopf und Tag in			
		M	¢	M	¢	M	¢		
	Uebertrag	30 001	44			45	28889	39	28889
10	Büreaubedürfnisse etc.:								
	a) Schreibmaterial, Druck- sachen etc. M. 521,93				532 91				
	b) Frachtauslagen, Portis etc. „ 1036,78				577 35				
	c) Bibliothek „ 88,35				9 20				
		1 647	06	1 119	46	02	28428	01	46888
11	Speisung der Kranken und des Personals:								
	a) Allgemeine Haushalts- ausgaben M. 27 100,14				27 163 62				
	b) Fleischwaren „ 30 468,55				32 784 80				
	c) Mehl und Brötchen . . „ 4 531,87				5 391 50				
	d) Milch „ 10 384,50				10 126 90				
	e) Hefe „ 299,65				338 —				
	f) Wein etc. „ 2 760,73				4 121 78				
	g) Bier „ 3 639,—				4 246 17				
	h) Mineralwasser „ 417,65				182 78				
		79 602	09	84 355	55	1 20	28889	1 29	18408
12	Heizung:								
	a) Kohlen incl. Fracht und Abfuhr M. 7265,22				7 040 47				
	b) Koaks I. Sorte „ 240,—				168 75				
	c) Heiz- und Kochgas . . „ 157,04				31 40				
	d) Brennholz „ 76,—				— —				
	e) Kaminfeger „ 36,—				36 —				
		7 774	26	7 276	62	11	48897	11	888
13	Beleuchtung:								
	a) Gas-Zuleitung durch die Städt. Gasanstalt . . . M. 5202,72				6 108 16				
	b) Petroleum „ 313,52				305 22				
	c) Glühkörper „ 171,50				247 90				
		5 687	74	6 661	28	08	28663	10	2848
	zu übertragen	124 712	59			1 88	27127	1 91	59578

Nr.	Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich in	1899		1898		Durchschnittlich für den Kopf und Tag in			
		M	ℳ	M	ℳ	1899	1898		
	Uebertrag	124	712 59			1 88	371 127	1 91	695 75
14	Reinigung der Wäsche:								
	a) Seife, Seifenpulver u. Soda M. 1809,03			1 936	—				
	b) Stärke „ 16,80			14	—				
				1 825	83	1 950	—	02	603 05
15	Kosten:								
	a) der Medikamente, Chemi- kalien und Drogen . . M. 4621,64			4 783	32				
	b) des Verbandmaterials . „ 1904,30			1 878	68				
	c) der chirurgischen Instru- mente und Apparate. . „ 1318,08			2 991	04				
				7 844	02	9 653	04	11	608 73
16	Wasser-Zuleitung:								
	durch das Städtische Wasserwerk . .			693	30	640	33	01	3191
17	Instandhaltung des Mobilars:								
	a) Bekleidungs-Gegenstände M. 1174,23			1 301	45				
	b) Leinen- und Bettzeug . „ 1558,72			3 375	11				
	c) Neue Inventar-Gegenstände „ 6392,74			7 391	57				
	d) Reparaturkosten „ 1149,56			636	25				
				10 275	25	12 704	38	15	35440
18	Unterhaltung des Immobilars:								
	a) der Gebäulichkeiten und maschinellen Einrichtungen M. 3603,46					6 556	27		
	b) der Thurmuhre „ 80,—					99	—		
	c) des Gartens „ 417,88					635	98		
				4 101	34	7 291	25	06	13300
19	Abgaben und Lasten:								
	a) Feuerversicherungs-Prämien zum Theil Abschluss bis 15. Dez. 1904 M. 852,08					195	20		
	b) Kanalgebühren „ 622,60					622	60		
	c) Zinsen von Kapitalschulden „ 1477,33					1 722	39		
	d) Instandhaltung einer Grab- stelle „ 7,50					7	50		
	e) Stadtfernsprechgebühr etc. „ 153,75					150	—		
				3 113	26	2 697	69	04	6770
	zu übertragen	152	565 59			2 304	4889	2 45	37693

Nr.	Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich in	1899		1898		Durchschnittlich für den Kopf und Tag in			
						1899		1898	
		M	ſ.	M	ſ.	M	ſ.	M	ſ.
	Uebertrag	152	565 59			2	304 45 89	2	452 76 92
20	Insgemein:								
	a) Unvorhergesehene Ausgaben M. 571,26			1	141 04				
	b) Durchlaufende Ausgaben „ 2293,05				948 10				
		2	864 31	2	089 14	0	421 87 5	0	313 06 0
21	Gesamt-Ausgabe	155	429 90			2	353 25	2	484 07 42

II. Rechnung den Ausbau des Hauses betreffend.

Nr.	Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich in	1899		1898		1899			
						mehr		weniger	
		M	ſ.	M	ſ.	M	ſ.	M	ſ.
	A. Einnahme.								
1	Aus dem Vorjahre	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Geschenke:								
	a) Ungen. zur Beschaffung von Linoleum	590	29						
	b) Ungen. zur Beschaffung von Jalousien	50	—						
	c) Herr August Blanckertz	500	—						
	d) Fräulein Emma Neuhoff	1 000	—						
	e) Fräulein Mauritz	100	—						
	f) Frau Wwe. Hugo von Gahlen zur Errichtung eines neuen Isolirhauses	15 000	—						
		17 240	29	36 860	—	—	—	19 119	71
3	Insgemein	—	—	413	40	—	—	413	40
		17 240	29	36 773	40	—	—	19 533	11
4	Zuschuss aus der Vermögensrechnung III	4 691	28	7 961	91	—	—	3 270	63
5	Gesamt-Einnahme	21 931	57	44 735	31	—	—	22 803	74
	B. Ausgabe.								
6	Fortsetzung der Neu- und Um- bauten aus 1898 und 1899:								
	a) Maurerarbeiten M. 2395,84								
	b) Schreinerarbeiten . . . „ 147,54	2 543	38						
	zu übertragen	2 543	38	—	—	—	—	—	—

Nr.	Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich in	1899		1898		1899			
		M	fl.	M	fl.	mehr		weniger	
						M	fl.	M	fl.
	Uebertrag	2	543 38	—	—	—	—	—	—
	c) Schlosserarbeiten „ 104,55								
	d) Betonarbeiten „ 249,85								
	e) Installations-u.Klempnerarbeiten „ 911,—								
	f) Eisenträger und Thürschilder „ 59,78								
	g) Heizungsanlagen „ 1586,11								
	h) Glaser- und Anstreicherarbeiten „ 610,36								
	i) Linoleum „ 590,29								
	k) 7 Stück neue Jalousien . „ 161,72								
	l) Salair des Architekten (Restzahlung) „ 1096,—		7 913 04						
7	Neubau eines II. Isolirhauses unter dem Namen Hugo von Gahlen-Stiftung:								
	a) Maurer- und Zimmerarbeiten „ 5384,85								
	b) Schreinerarbeiten „ 1367,69								
	c) Schlosserarbeiten „ 94,—								
	d) Betonarbeiten „ 3420,97								
	e) 24 Stück Trittstufen . . . „ 76,75								
	f) Installations-u.Klempnerarbeiten „ 1839,76								
	g) Eisenträger „ 347,43								
	h) Glaser- und Anstreicherarbeiten „ 295,92								
	i) Holz-Cementdach „ 458,56								
	k) 6 Stück neue Jalousien . „ 117,60								
	l) Polizeigeühren „ 15,—								
	m) Terazzo-Arbeiten à Conto „ 600,—		14 018 53						
8	Gesamt-Ausgaben	21	931 57	44	735 31	—	—	22	803 74

III. Vermögens-Rechnung.

Nr.	Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich in	1899		1898		1899				
						mehr	weniger			
		fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	fl.	sch.	
A. Einnahme.										
1	Aus dem Vorjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Schenkungen	—	—	6 238	—	—	—	6 238	—	—
3	Vermächtnisse	—	—	20 000	—	—	—	20 000	—	—
4	Zinsen aus Stiftungs-Kapitalien:									
	a) im Besitz und Verwaltung									
	der ev. Gemeinde . . M. 2564,40									
	b) im Besitz und eigener									
	Verwaltung „ 2024,71	4 589	11	5 110	08	—	—	520	97	—
5	Kirchen-Kollekten- und Opferkasten-									
	Erträge	1 285	33	1 630	01	—	—	344	68	—
6	Dienstboten-Abonnement	7 784	50	7 509	—	275	50	—	—	—
7	Umtausch von Werthpapieren	—	—	1 072	59	—	—	1 072	59	—
8	Ueberschuss des Kirchlichen Anzeigers .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Ueberschuss aus Separat-Rechnungen . .	—	—	5 312	—	—	—	5 312	—	—
10	Anleihe aus den Stiftungen für Freibetten	4 991	10	3 000	—	1 991	10	—	—	—
11	Verkauf von Werthpapieren aus Stiftungen									
	für Freibetten	13 547	50	—	—	13 547	50	—	—	—
12	Gesamt-Einnahme	32 197	54	49 871	68	15 814	10	33 488	24	—
13	Defizit	5 493	28	18 390	63	—	—	12 897	35	—
		37 690	82	68 262	31	15 814	10	46 385	59	—
B. Ausgabe.										
14	Vorschuss aus dem Vorjahre M. 18 390,63									
	Abzüglich einer Differenz von „ 0,72	18 389	91	2 341	32	16 048	69	—	—	—
15	Verpflegung erkrankter Abonnenten etc.	5 259	—	4 086	—	1 173	—	—	—	—
16	Kirchen-Kollekten	60	73	67	97	—	—	7	24	—
17	Grund-Erwerb	—	—	422	10	—	—	422	10	—
18	Anlage von Stiftungskapitalien	7 500	—	43 231	10	—	—	35 731	10	—
19	Insgemein	17 77	—	—	—	17 77	—	—	—	—
20	Balancirungs-Zuschuss:									
	a) an die Haushaltungs-Rech-									
	nung I M. 1772,13	—	—	10 152	01	—	—	8 379	88	—
	b) an die Baurechnung II. „ 4691,28	6 463	41	7 961	91	—	—	3 270	63	—
21	Gesamt-Ausgabe	37 690	82	68 262	31	17 239	46	47 810	95	—
								30 571	49	—

Separat-Rechnungen.

IV. Stiftungen für Freibetten zur Krankenpflege betreffend.

Nr.	Bezeichnung der Stiftungen	Einnahme		Ausgabe		Bestand		Vor- schuss	
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
1	Wwe. Aders- Stiftung	380	—	287	79	92	21	—	—
2	Oscar Aders- "	350	—	377	36	—	—	27	36
3	Betty Daenzer- "	1 080	—	1 015	69	64	31	—	—
4	Daniel Fleck- "	118	51	—	—	118	51	—	—
5	Louis Haniel- "	1 139	11	884	—	255	11	—	—
6	Adolf Hasenkamp- "	235	10	127	50	107	60	—	—
7	Friedrich Hüllstrung- "	396	25	391	58	4	67	—	—
8	Antonie Hülsmann- "	259	38	—	—	259	38	—	—
9	Natalie Hülsmann- "	97	50	—	—	97	50	—	—
10	Kinderheim- "	122	25	161	50	—	—	39	25
11	Siepermann- "	411	16	271	—	140	16	—	—
12	Erben Gerhard Stein- "	240	—	203	75	36	25	—	—
13	Gerhard Tapken sen.- "	231	47	216	01	15	46	—	—
14	Julius Ulenberg- "	330	10	102	—	228	10	—	—
15	Ungenannt I.- "	140	—	81	90	58	10	—	—
16	Ungenannt II.- "	250	69	151	—	99	69	—	—
Zusammen		5 781	52	4 271	08	1577	05	66	61
						1510	44		

Neu errichtete Stiftung von Freibetten in 1899

durch die Erben der Frau Geheimrath Hugo Haniel.

Stiftungs- Kapital		Zins-Ertrag		Ankauf von Werth- papieren		Bestand	
M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
25 000	—	282	66	12 345	25	12 937	41

V. Stiftungen für evangelische Arme bei Entlassung betreffend.

Einnahme		Ausgabe		Bestand	
<i>M</i>	<i>ſ.</i>	<i>M</i>	<i>ſ.</i>	<i>M</i>	<i>ſ.</i>
196	—	145	10	51	54

VI. Verpflegung von Pensionären betreffend.

Einnahme		Ausgabe		Bestand	
<i>M</i>	<i>ſ.</i>	<i>M</i>	<i>ſ.</i>	<i>M</i>	<i>ſ.</i>
4 584	40	1 825	—	2 759	40

Abschluss

der Gesamt-Rechnungslage für das Jahr 1899.

Nr.	Bezeichnung der Rechnungen	Einnahme		Ausgabe		Bestand		Vor- schuss	
		<i>M</i>	<i>ſ.</i>	<i>M</i>	<i>ſ.</i>	<i>M</i>	<i>ſ.</i>	<i>M</i>	<i>ſ.</i>
I.	Haushaltungs-Rechnung (excl. M. 458,— Einnahme-Reste)	155 429	90	155 429	90	—	—	—	—
II.	Bau-Rechnung	21 931	57	21 931	57	—	—	—	—
III.	Vermögens-Rechnung	32 197	54	87 690	82	—	—	5493	28
		209 559	01	215 052	29	—	—	5493	28
IV.	Stiftungen für Freibetten	31 064	18	16 616	33	14 514	46	66	61
V.	Stiftungen für evangelische Arme bei Entlassung	196	64	145	10	51	54	—	—
VI.	Conto für Pensionaire	4 584	40	1 825	—	2 759	40	—	—
	Gesamt-Kassen-Verwaltung	245 404	23	233 638	72	17 325	40	5559	89
	Abzüglich Ausgabe	233 638	72	abVorschuss		5 559	89		
	Kassen-Bestand	11 765	51			11 765	51		

Nachdem die sämmtlichen Rechnungen den Statuten gemäss geprüft und dem Rendanten Entlastung ertheilt worden ist, bringen wir dieselben hiermit zur Kenntniss der evangelischen Gemeinde.

Düsseldorf, den 31. Mai 1900.

Das Curatorium des evangelischen Krankenhauses.

G. Wirths,
Präses-Curatorii.

L. Lohe,
Rendant.

Abschluss
der Gesamtbilanz für das Jahr 1899

	Konten	Bilanz
I. Vermögen	21 720 50	21 720 50
II. Verbindlichkeiten	21 720 50	21 720 50
III. Rücklagen	21 720 50	21 720 50
IV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
V. Sonstige	21 720 50	21 720 50
VI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
VII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
VIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
IX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
X. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XIV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XVI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XVII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XVIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XIX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXIV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXVI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXVII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXVIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXIX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXIV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXVI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXVII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXVIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XXXIX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL I. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL II. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL III. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL IV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL V. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL VI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL VII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL VIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL IX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL X. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XIV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XVI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XVII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XVIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XIX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXIV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXVI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXVII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXVIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXIX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXIV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXV. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXVI. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXVII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXVIII. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XXXIX. Sonstige	21 720 50	21 720 50
XL XL. Sonstige	21 720 50	21 720 50

B. Bericht

über

die im Jahre 1899 im Evangelischen Krankenhaus
zu Düsseldorf behandelten Krankheitsfälle.

I. Infections-Krankheiten.

	Summe.	a. ge- heilt.	b. ge- bes- sert.	c. unge- heilt.	d. ge- stor- ben.	e. Be- stand
1. Masern	36	26	—	—	5	5
2. Scharlach	39	28	1	—	4	6
3. Varicellen	3	3	—	—	—	—
4. Rose	13	11	—	—	—	2
5. Diphtherie	35	27	2	—	2	4
6. Croup	5	3	—	—	2	—
7. Influenza	21	18	1	1	—	1
8. Kindbettfieber	1	—	1	—	—	—
9. Unterleibstypus	3	1	—	—	1	1
10. Acuter Gelenkrheumatismus	29	19	7	—	—	3
11. Syphilis	44	31	4	4	2	3
12. Sonstige Infektionskrankheiten	61	44	11	—	1	5
Summe	290	211	27	5	17	30

II. Zoonosen.

Keine.

III. Vergiftungen.

13. Mineralische Gifte:						
a. acute Vergiftungen	8	5	—	—	—	3
b. chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	—
14. Giftige Gase	1	1	—	—	—	—
15. Alcoholismus (Delirium tremens)	16	11	—	1	3	1
Summe	25	17	—	1	3	4

IV. Parasiten.

16. a. Trichinen	—	—	—	—	—	—
b. Sonstige Wurmkrankheiten	3	2	—	1	—	—
c. Schwämmchen	—	—	—	—	—	—
Summe	3	2	—	1	—	—

V. Erkrankung durch äussere Einwirkungen.

	Summe.	a. geheilt.	b. gebessert.	c. ungeheilt.	d. gestorben.	e. Bestand.
17. a. Verbrennung	23	19	2	—	—	2
b. Erfrieren	—	—	—	—	—	—
c. Hitzschlag	1	1	—	—	—	—
d. Explosion	1	1	—	—	—	—
e. Ueberfahren und durch Maschinen verletzt	31	14	11	1	4	1
f. Sturz u. Schlag, Schädelbruch, Schädelverletzung, Hirnerschütterung	151	108	23	1	6	13
g. Schusswunde	1	1	—	—	—	—
h. Stich-, Schnitt- und Bisswunde	27	21	5	1	—	—
Summe	235	165	41	3	10	16

VI. Störung der Entwicklung und Ernährung.

18. Bildungsfehler	13	7	1	1	3	1
19. Englische Krankheit	7	1	2	—	1	2
20. Atrophia infantum	—	—	—	—	—	—
21. Scrofulose	2	1	1	—	—	—
22. Altersschwäche	3	—	1	—	2	—
23. Brand	—	—	—	—	—	—
24. Wasserkrebs	—	—	—	—	—	—
25. a. Krebse und Geschwülste	54	26	6	4	12	6
b. Neubildungen an der Gebärmutter	4	2	—	—	1	1
26. Kropf	1	—	—	—	1	—
27. Anaemie, Chlorosis	20	12	5	—	—	3
28. Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—
29. Sonstige Störung der Entwicklung und Ernährung	1	—	—	—	—	1
Summe	105	50	16	5	20	14

VII. Krankheiten der Organe.

A. Krankheiten der Haut und Muskeln.

30. Furunkulosis	6	5	1	—	—	—
31. Zellgewebeentzündung	56	34	12	1	1	8
32. Sonstige Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	188	167	9	—	1	11
Summe	250	206	22	1	2	19

B. Krankheiten der Knochen und Gelenke.

33. Knochen- und Gelenkentzündung	79	40	16	5	4	14
---	----	----	----	---	---	----

C. Krankheiten des Gefäßsystems.

	Summe.	a. ge- heilt.	b. ge- bes- sert.	c. unge- heilt.	d. ge- stor- ben.	e. Be- stand.
34. Herzfehler	18	—	11	2	2	3
35. Arterienkrankheiten	2	1	—	—	—	1
36. Venenkrankheiten	15	8	6	—	1	—
Summe	35	9	17	2	3	4

D. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane.

37. Hirnhautentzündung	4	2	—	—	2	—
38. Gehirnschlag	2	—	1	—	1	—
39. Gehirnlähmung	3	—	—	1	1	1
40. Geisteskrankheit	7	—	2	3	1	1
41. Rückenmarksentzündung	1	—	—	1	—	—
42. Rückenmarksschwindsucht	6	—	2	3	—	1
43. Rückenmarkslähmung	—	—	—	—	—	—
44. Epilepsie	8	—	—	7	1	—
45. Sonstige Krämpfe	2	1	1	—	—	—
46. Sonstige Nervenkrankheiten	38	12	16	5	2	3
47. Ohrenkrankheiten	9	4	3	1	—	1
48. Augenkrankheiten	223	194	3	1	2	23
Summe	303	213	28	22	10	30

E. Krankheiten der Respirations-Organen.

49. Kehlkopfentzündung	8	4	2	—	1	1
50. Halsschwindsucht	—	—	—	—	—	—
51. Acute Bronchitis	34	26	1	1	2	4
52. Chronischer Bronchialcatarrh	21	1	14	3	2	1
53. Lungenentzündung	36	26	—	—	7	3
54. Lungenschwindsucht	64	—	14	13	24	13
55. Lungenblutsturz	4	1	2	1	—	—
56. Lungenemphysem	15	—	8	3	1	3
57. Lungenbrand	1	—	—	—	1	—
58. Brustfellentzündung	16	9	3	1	2	1
59. Brustwassersucht	7	3	3	—	1	—
Summe	206	70	47	22	41	26

F. Krankheiten des Verdauungsapparates.

60. Krankheiten der Ohrspeicheldrüse	—	—	—	—	—	—
61. Halsentzündung	33	33	—	—	—	—
62. Krankheiten der Speiseröhre	—	—	—	—	—	—
63. Unterleibsentzündung	6	2	1	—	2	1
64. Bauchwassersucht	—	—	—	—	—	—
65. Herniae	12	7	1	1	2	1
66. Darmverschluss	—	—	—	—	—	—
67. Magencatarrh	29	20	5	—	—	4
Zu übertragen	80	62	7	1	4	6

	Sum- me.	a. ge- heilt.	b. ge- bes- sert.	c. unge- heilt.	d. ge- stor- ben.	e. Be- stand.
Uebertrag	80	62	7	1	4	6
68. Magengeschwüre	23	15	5	—	1	2
69. Durchfall	1	1	—	—	—	—
70. Brechdurchfall	2	1	—	—	1	—
71. Magen- und Darmentzündung	—	—	—	—	—	—
72. Magen- und Darmcatarrh	20	14	3	—	1	2
73. Sonstige Unterleibskrankheiten	16	10	3	1	2	—
74. Krankheiten der Milz	—	—	—	—	—	—
75. Gallensteine	3	1	—	—	—	2
76. Chronische Leberatrophie	4	—	3	—	1	—
Summe	149	104	21	2	10	12

G. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.

77. Entzündung der Harnwege, Harnröhre, Harnblase	11	3	4	—	1	3
78. Sonstige Leiden der Blase, der männl. Geschlechtssteile und der Prostata	16	9	4	—	—	3
79. Nierenentzündung	18	3	7	1	4	3
Summe	45	15	15	1	5	9

H. Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane.

80. Bauchschwangerschaft	—	—	—	—	—	—
81. Zufälle der Schwangerschaft	1	1	—	—	—	—
82. Fehlgeburt	4	4	—	—	—	—
83. Gebärmutterblutung ausserhalb der Geburt und des Wochenbettes	—	—	—	—	—	—
84. Gebärmutterentzündung	12	10	—	—	—	2
85. Sonstige Gebärmutterleiden ausschl. der Geburt und des Wochenbettes	26	18	4	—	2	2
86. Eierstockswassersucht, Eierstocksgeschwulst	2	2	—	—	—	—
Summe H.	45	35	4	—	2	4

VII. Summe 1112 692 170 55 77 118

VIII. In Vorstehendem nicht angegebene Krankheiten.

87.	86	50	11	4	4	17
-------------	----	----	----	---	---	----

Zusammenstellung.

	Sum- me.	a. ge- heilt.	b. ge- bes- sert.	c. unge- heilt	d. ge- stor- ben.	e. Be- stnd.
I. Infektionskrankheiten	290	211	27	5	17	30
II. Zoonosen	—	—	—	—	—	—
III. Vergiftungen	25	17	—	1	3	4
IV. Parasiten	3	2	—	1	—	—
V. Erkrankung durch äussere Einwir- kungen	235	165	41	3	10	16
VI. Störung der Entwicklung und Er- nährung	105	50	16	5	20	14
VII. Krankheiten der Organe	1112	692	170	55	77	118
VIII. In Vorstehendem nicht angegebene Krankheiten	86	50	11	4	4	17
Gesamt-Summe	1856	1187	265	74	131	199

Aufgestellt

Düsseldorf, den 31. Mai 1900.

Dr. Rob. Schultze,

Ober- und Hausarzt.

Dr. Bertram,

Spezialarzt für Augenkrankheiten.

Dr. Eckardt,

Spezialarzt für Frauenkrankheiten.

C. Gedenktafel

zur

**dankbaren Erinnerung an die Wohlthäter des
Evangelischen Krankenhauses.**

1850—1858 Herr Göring, Peter, Rentner . . .	14 523
„ Herr Stein, Wilhelm, Rentner	475
1851 Fräulein Beyer	153
1852 Herr Knecht, Daniel	600
„ „ Jaeger, R., Kommerzienrath	4 500
1853 Frau Grahe geb. Noltes, Wittwe	300
„ „ Hopfensack geb. Overmann, Wittwe	3 000
1854 Herr Jacobi, Direktor	150
1855 Fräulein Brecht, Johanna, Rentnerin . . .	600
„ Frau Cleff, Luise geb. Siepermann, Wittwe, Rentnerin	15 000
„ Fräulein Kapff, Rentnerin	3 000
1856—1858 Frau Anckermann, Maria geb. Conze, Wittwe, Rentnerin	15 300
„ Fräulein Stuttberg, Johanna Sofie, Rentnerin	9 000
„ „ Stegelmann, Anna Katharina, Rentn.	1 200
„ Frau Kolbe, Maria Therese geb. Blanchon, Wittwe, Rentnerin	6 600
1857 Pastor Krafft-Stiftung von Gemeinde-Mit- gliedern	8 288
1858 Fräulein Augusto, Maria Katharina . . .	180
1860 Frau Pastor Weidenbach, Wittwe . . .	843
1861 Fräulein Schöller, Auguste, Rentnerin . .	15 000
„ „ Wilhelmi, Ph. Agathe, Rentnerin .	600
1862 Erben Peter Göring	15 000
1863 Eheleute Flitsch, Arnold, Rentner . . .	3 000

1863	Erben der Frau Amalie Heydweiler geb. Hunzinger	600
„	Herr Brinks, J. D., Kaufmann	600
1865	Frau Stein, Karoline geb. Lohe, Wwe., Rentn.	6 000
„	Erben Bellscheidt	150
1867	Fräulein Noordhoorn	1 134
„	Frau von Vietsch, geb. von Plettenberg, Rentn.	450
1868	„ Ray, H. S., Wittwe	150
„	Herr Baum, Gerhard, Kommerzienrath	6 000
1869	„ Boeddinghaus, Maximilian jun., Kaufm.	6 000
„	„ Camphausen, W., Professor	150
1870	„ Westhoff, Karl Friedrich, Rentner	30 000
„	„ Ghym, Notar	300
„	Frau Bachmann, Wittwe, Rentnerin	600
„	Herr Wetter, Abr., Rentner	6 600
„	„ Quack, Peter, Rentner	1 500
„	Frau Pastor Wolfholz, Wittwe	1 200
„	„ Aders, S., Rentnerin	1 500
„	„ Konsistorialrath Hülsmann	1 500
„	—1871 Frau Kriegs-rath Bergmann	1 500
„	„ Herr Göring, M. H., Rentner	3 000
„	Herr Trinkaus, C. G., Kommerzienrath	3 000
„	„ Poensgen, Gustav, Fabrikbesitzer	750
„	„ Poensgen, Rudolf, „	750
„	—1871 Herr Bendemann, Ed., Akademie- Direktor	1 050
„	Herr Cramer, Ernst, Kaufmann	300
„	„ Cleff, C., Rentner	1 500
„	Familie Günther	1 500
„	Herr Landvogt, Rentner	1 500
„	Firma A. Sartorius & Cie.	600
„	Fräulein Daenzer, Rentnerin	600
„	—1871 Firma Gebrüder Stein	900
„	Herr Daubenspeck, K. W., Rentner	300
„	Frau Baronin von Eppinghofen	300
„	Fräulein Siepermann, Rentnerin	450

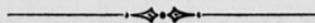
	<i>M</i>
1870 Stein, Wilhelm, Kaufmann	300
„ Firma de Haen, Carstanjen & Söhne . . .	300
„ Fräulein von Kleist	105
„ Herr Tapken, G. sen., Kaufmann.	300
„ „ von Vaerst, C.	300
„ „ Graf von der Gröben.	150
„ „ Martin, Robert, Kaufmann	150
„ „ Lüps, W., Kaufmann	300
„ „ Müller, Regierungsrath	679
„ Fräulein Reimold, Magdalena	150
„ Herr Kölver, Wilhelm, Rentner	300
„ „ Bloem, Gustav, Fabrikbesitzer	600
„ „ Westhoff, Fr., Rentner	300
„ „ Blankertz, J. P., Kaufmann.	150
„ Frau Schulz, Wittwe, Rentnerin	150
„ „ Heegmann, Wittwe, Rentnerin	300
„ Herr Cramer, August, Kaufmann.	300
„ „ Cramer, Gustav, „	300
„ „ Westhoff, Rudolf, Rentner	300
„ „ Spatz, G. W. G.	150
„ „ Deus, F. A. sen., Rentner	150
„ „ Müller, August	150
1871 Frau Siebel, Emil	150
„ Fräulein Bertram	150
„ Erben H. Seelig.	1 500
„ Herr Quack, August, Rentner	3 900
„ Erben Christ. Gottfr. Trinkaus	6 000
„ „ Stein, Gerhard	6 000
„ Herr Poensgen, Albert, Kommerzienrath .	6 000
1872 Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft	150
„ Erben Bölling	1 500
„ Herr Westhofen, Stadtbaumeister.	300
„ Geschwister Louran	300
„ Frau Oberstlieutenant Baumgarten, Wittwe	150
„ „ Archivrath Lacomblet, Margaretha geb. Dörr	3 000

1873	Herr Hauptmann, A., Rentner	300
„	Frau Präsident Hoffmann, Johanna, geb. Günther	9 000
„	Erben Wilhelmine Lohe	3 000
„	Herr Tapken, Gerhard sen., Rentner . . .	7 980
„	Fräulein Voss, Alwine, Rentnerin	1 500
„	„ Püttmann, Johanna, Rentnerin. . .	15 000
1874	Frau von Gahlen, Elisabeth Alexandra geb. von Benkendorf, Rentnerin	15 000
„	Herr Kölver, Wilhelm Arnold, Rentner . .	3 000
„	„ Beckmann, Hermann, Rentner	1 500
„	Frau General von Simolin	1 500
„	—1881 Herr Fleck, D., Banquier	900
1875	Fräulein Kantz, Eleonore, Rentnerin . . .	6 300
„	Frau Thiel, J., Rentnerin	1 500
„	Fräulein Dyckerhoff, Rentnerin	900
„	Herr Ingelbach, Fr., Kaufmann	200
„	—1876 Familie Groll	600
„	Fräulein Weimar, Sofie	150
„	Frau General Bindernagel, Henriette geb. von Griesheim, Wittwe	300
1876	Herr von Brauchitsch, Königl. Kammerherr	168
„	„ Bockmühl, Kommerzienrath	200
„	Frau Schmidtborn, Laura geb. Remy . . .	300
1877	Herr Bacharach, Perez, Lehrer	150
„	„ Bacharach, Louis, Kaufmann	150
„	Frau Langensiepen, C. W. geb. Friederike Hölscher, Rentnerin	350
1878	Fräulein Strohn, Alwine, Rentnerin . . .	1 500
„	Herr Zintgraff, Justin, Rentner	300
1879	Frau Kriegrath Bergmann geb. Oeder . .	100
„	Fräulein Martin, Helene, Rentnerin . . .	300
„	Herr Kusenberg, Alfred, Rentner	100
„	„ von Kleist, Oberstlieutenant.	300
1880	„ Jackson, William	204
„	Frau Stockhausen, Wittwe, Rentnerin . .	150

1880	Herr Trinkaus, Christian und Frau Mathilde geb. Westhoff	6 000
„	Frau Geheimrath von Maassen	1 000
„	Fräulein Klein, Charlotte, Rentnerin	12 600
„	Herr Jäger, C. W., Rentner	628
„	„ Thielcr, Dr. phil.	110
1881	Fräulein Daenzer, Betty, Rentnerin	27 000
„	„ Korsten, Friederike, Rentnerin	1 000
„	Herr Lohe, Wilhelm, Rentner	6 000
„	Fräulein von Mülmann, Louise, Rentnerin	300
1882	Frau Hodde, W., Rentnerin	100
„	„ Cramer, Eugenie geb. Baum	5 000
„	„ Steuer-Einnehmer Dieckerhoff	300
„	„ Schramm, Luise geb. Dieckerhoff, Wwe., Rentnerin	5 000
„	Herr Fastenrath, Johann Friedrich, Rentner	6 000
1883	Frau Geheimrath Altgelt geb. Scheibler	6 000
„	Wilhelm Tell „Schützengesellschaft“	100
1884	Herr Friedrich Hüllstrung	9 000
„	Frau Konsistorialrath Hülsmann	1 500
„	Angehörige einer † Jungfrau durch Herrn Peter Hüttemann	100
„	Herr Rudolf Bendemann, Maler	1 500
1885	„ Carl Poensgen	300
„	Fräulein Louise Siepermann	12 000
„	Herr Alfred Kusenberg	1 000
1886	Frau Rosalie von Zwyndregt	100
„	Fräulein Charlotte Monten	100
1887	Elisabethen-Verein	500
„	Kinder der † Wittwe Kommerzienrath C. G. Trinkaus	6 000
„	Lupp, Rudolf, Kommerzienrath	3 000
1888	Herr Manes, Julius	1 000
„	Ueberweisung aus den Ueberschüssen der Kochkunst-Ausstellung von 1887	500
„	Frau Martin, Christiane, Rentnerin	140

1888	Fräulein Ziegler, Elise, Rentnerin	2 100
„	Herr Hodde, H.	150
„	„ Schulte	150
„	„ Aders, Landgerichts-Direktor a. D.	10 000
„	„ Habrichs, Albert, Rentner	5 000
„	Frau Regierungs- und Schulrath Wöpke aus Dessau	100
„	Frau Hasenkamp, Adolf, Wittwe	6 000
„	Herr Plaeschke, Moritz, Maler	300
„	Eheleute Tidemand, Adolf, aus Christiania	281
1889	4 Kinder des verstorbenen Rentners Alfred Kusenberg	5 000
„	Erben des verstorbenen Kommerzienraths Louis Haniel	25 000
„	Herr Ernst Ludwig Neele	1 000
„	„ Kommerzienrath Gustav Poensgen	20 000
„	Ungenannt	1 000
„	Ungenannt	4 000
„	Ungenannt	6 000
1890	Herr Professor Dr. Rothert und Frau	300
„	Frau Wittve Landgrebe	300
„	Rentner Jacob van Zütphen	1 475
„	D. F. durch Herrn Aug. Günther	500
„	Fräulein Wilhelmine Bunge	300
„	Erben des verstorbenen Rentners Herrn Ludwig Lohe sen.	3 000
„	Ungenannt	100
„	Herr Landgerichts-Direktor a. D. Aders	10 000
1891	Ungenannt	1 000
„	Herr Banquier Leonhard Scheuer	600
1892	Eheleute Friedrich Kesten, Ingenieur	7 500
„	Herr Eduard Deus	2 500
„	Herr Rudolf Deus	2 500
„	Ungenannt	300
„	Herr Carl Guntrum, Rentner	210
1893	Ungenannt	150

1893	Herr Professor Wittig	1 200
„	Herr Assessor Bauer	3 000
„	Herr Heinrich Börstecken	450
1894	Ungenannt	2 000
1895	Herr Göring, Rentner	100
„	Frau Ulenberg, Julius, Wittwe	100
„	Ungenannt	200
„	Herr Simons, Michael, Erben	500
„	Herr Herminghaus, Kommerzienrath	100
„	Frau Haniel, Louis	200
„	Frau Ulenberg, Julius	2 × 3000 = 6 000
1896	Fräulein Antonie Hülsmann	3 000
„	Ungenannte Wohlthäter	720
„	Herr Pastor Frey	500
„	Frau Dr. Liesegang	500
„	Herr Pastor Duesberg	100
„	Frau Wittwe Mauritz	300
1897	Ungenannt	268
„	Frau Wittwe Mauritz	200
„	Herr Wilhelm Scheulen aus Elberfeld	200
„	Ungenannt	10 000
„	Familie Münster aus Wesel	100
1898	Fräulein Fleck, Rosa, Rentnerin	6 000
„	Eheleute Müller, Carl Eduard	20 000
„	Fräulein Hülsmann, Natalie, Rentnerin	3 000
1899	Herr Blanckertz, August, Kaufmann	500
„	Fräulein Neuhoff, Emma, Rentnerin	1 000
„	„ Mauritz	100
„	Frau von Gahlen, Hugo, Wittwe, Rentnerin	15 000
„	„ Wittwe Hugo Haniel, Rentnerin	25 000



D. Abonnements-Bedingungen.

Das Evangelische Krankenhaus übernimmt für erkrankte Dienstboten beiderlei Geschlechts die sämtlichen Verpflichtungen der Verpflegung in der Anstalt, welche den Dienstherrschaften nach § 617 des Bürgerlichen Gesetzbuches obliegen, sofern nicht die Erkrankung von den Dienstboten vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt worden ist.

1. Anspruch auf Verpflegung kann nur dann erhoben werden, wenn die Dienstherrschaft auf ihre sämtlichen Dienstboten abonniert hat.

2. Wünschen die Dienstherrschaften dagegen nur für einzelne Dienstboten zu abonnieren, so müssen diese bei Beginn des Abonnements und bei etwaigem Wechsel mit Namen angemeldet werden, damit die Namen der Betreffenden auf der Quittung vermerkt werden können.

3. Der Abonnementspreis III. Klasse beträgt für's Kalenderjahr:

für jeden männlichen Dienstboten . . . 8 Mark

für einen weiblichen Dienstboten . . . 8 „

und für jeden fernerer weiblichen Dienst-

boten derselben Herrschaft 4 „

wofür Wohnung, Beköstigung, ärztliche Behandlung, Pflege, Arznei und Wäsche sowie ärztlich verordnete Bäder verabfolgt werden.

4. Alle Abonnenten müssen bei der Anmeldung gesund sein und beginnt die Verpflichtung zur Aufnahme bei neuen Abonnenten erst vier Wochen nach erfolgter Anmeldung.

5. Zur Aufnahme in's Krankenhaus ist die Vorlegung der Abonnements-Quittung und ein ärztliches Attest mit Angabe der Krankheit erforderlich.

6. Personen, die an Geisteskrankheit, Cholera, Pocken, Epilepsie oder an Syphilis leiden und solche, die ihrer Entbindung entgegensehen oder welche innerhalb der vorhergegangenen drei Wochen entbunden sind, werden nicht aufgenommen.

7. Für alle Kranke in der Anstalt ist die Hausordnung verbindlich und ist ein Widerspruch gegen Entlassungen, welche auf Grund derselben oder nach ärztlich festgestellter Genesung erfolgen, von keiner Seite zulässig.

8. Diejenigen Abonnements, welche bis zum 1. Dezember nicht abgemeldet sind, werden als weiter bestehende angesehen. Die Quittungen für das folgende Jahr werden den hiesigen Abonnenten zugestellt; es empfiehlt sich auch, solche beim Sekretär der Anstalt abzuholen, woselbst auch neue Anmeldungen schriftlich oder mündlich gemacht werden können.

9. Auswärtige Abonnenten haben für rechtzeitige Einlösung der Quittung Sorge zu tragen.

Das Curatorium

des evangelischen Krankenhauses.

E. Einkaufssummen für lebenslängliche Verpflegung im Evangelischen Krankenhaus.

Alter. Jahre.	Für Männer		Für Frauen		Alter. Jahre
	II. Klasse. <i>M</i>	III. Klasse. <i>M</i>	II. Klasse. <i>M</i>	III. Klasse. <i>M</i>	
45	20 290	10 145	21 005	10 440	45
46	19 935	9 970	20 650	10 330	46
47	19 555	9 780	20 260	10 130	47
48	19 180	9 590	19 870	9 935	48
49	18 800	9 400	19 495	9 750	49
50	18 405	9 205	19 145	9 575	50
51	18 005	9 005	18 730	9 365	51
52	17 625	8 815	18 330	9 165	52
53	17 230	8 620	17 920	8 960	53
54	16 835	8 420	17 510	8 755	54
55	16 435	8 180	17 155	8 580	55
56	16 030	8 015	16 735	8 370	56
57	15 610	7 805	16 300	8 150	57
58	15 185	7 600	15 735	7 870	58
59	14 750	7 375	15 395	7 700	59
60	14 505	7 155	14 990	7 495	60
61	13 860	6 930	14 525	7 262	61
62	13 420	6 710	14 060	7 030	62
63	12 990	6 495	13 610	6 805	63
64	12 570	6 285	13 175	6 590	64
65	12 160	6 080	12 795	6 400	65
66	11 780	5 890	12 390	6 195	66
67	11 410	5 705	12 000	6 000	67
68	11 060	5 530	11 635	5 820	68
69	10 730	5 365	11 285	5 645	69
70	10 415	5 210	10 995	5 500	70
71	10 135	5 070	10 700	5 350	71
72	9 840	4 920	10 390	5 200	72
73	9 560	4 780	10 095	5 050	73
74	9 295	4 650	9 815	4 910	74
75	9 040	4 520	9 495	4 750	75
76	8 795	4 400	9 320	4 660	76
77	8 565	4 285	8 990	4 500	77
78	8 340	4 170	8 750	4 380	78
79	8 150	4 065	8 560	4 280	79
80	7 560	3 980	8 360	4 180	80

Bedingungen

zur

Aufnahme in das evangelische Krankenhaus zu Düsseldorf,

Fürstenwallstrasse Nr. 91.

1. Vor der Aufnahme in das evangelische Krankenhaus werden die persönlichen Verhältnisse aller Kranken den Landesgesetzen gemäss festgestellt.

Durch die Aufnahme sind die Kranken der Hausordnung unterstellt und verpflichtet, alle Bestimmungen derselben genau zu befolgen.

2. Das Pflegegeld beträgt für Kranke, mit Ausnahme von Kassen, Abonnenten und Armenverwaltungen, vorbehaltlich etwaiger späterer vom Curatorium angeordneter Abänderungen, für einen Tag:

- | | |
|---|--------|
| I. Klasse für ein Zimmer zum alleinigen Gebrauch mit bester Einrichtung . . | M. 8,— |
| II. Klasse Dasselbe mit einfacher Einrichtung „ | 5,— |
| II. „ von zwei Kranken benutzt, werden jeden Tag nur berechnet . . . „ | 3,— |
| III. Klasse für hiesige und auswärtige Erwachsene „ | 2,— |
| III. „ für hiesige und auswärtige Kinder unter 10 Jahren „ | 1,50 |

Das Pflegegeld ist bei der Aufnahme für einen Monat im Voraus zu zahlen oder sicher zu stellen und bei längerem Aufenthalt entsprechend zu ergänzen. Dasselbe wird für 7 Tage berechnet, auch wenn die Pflege-

zeit kürzer war, der Zu- und Abgangstag wird auf alle Fälle in Rechnung gestellt.

Die Kranken der I. und II. Klasse haben für Leibwäsche selbst zu sorgen.

Die Verbandsachen werden vom Hause besonders berechnet, ebenso Bäder, Arzneien, Getränke, Extra-Beköstigung, Extra-Nachtwachen und Röntgen-Aufnahmen, sowie Bandagen, Apparate und Instrumente, welche später im Besitz der Kranken verbleiben.

Dasselbe gilt auch für bemittelte Kranke der III. Klasse.

